

A Composed Lovestory

Aoi x Zero

Von _Yuki_

Epilog: Bonus Story

Karyu schleppte sich verschlafen durch die Straßen.

Noch lange nach einer Tour hatte er das Pech immer zu verschlafen.

Er fand seinen Rhythmus nur schwer wieder und fühlte sich erschlagen, auch wenn er sich das in Gegenwart von anderen nicht anmerken ließ.

Gedankenverloren lief er also nun vor sich hin, bis er auf einmal ein quietschendes Kreischen vernahm und er somit erschrocken aufsaß.

Da standen ein paar Fangirlies und die bedrängten ihn arg und wollten Fotos und Autogramme.

Als er sie dann endlich los war, da lief er so schnell er konnte, bis er schnaufend im Proberaum ankam.

„Sorry Jungs, dass ich zu spät bin, aber da draußen stehen ein paar Fans und die haben mich nicht rein lassen wollen, bevor sie ein Autogramm und Fotos hatten.“, jammerte er.

Da ein „Schon Ok...“ von Tsukasa kam, fingen sie an zu Proben.

Das Zero unkonzentriert spielte fiel ihm sofort auf und er sah ihn besorgt an.

Ihm war vor einer Weile schon aufgefallen, dass dieser wohl unglücklich in Aoi verliebt war und er fragte sich, warum Zero nicht mit ihm darüber sprach...

Gut, er hatte auch nie erwähnt, dass er mit Kai zusammen war, aber es hatte auch keiner danach gefragt.

Als Zero dann vollkommen seinen Einsatz verpasste, beunruhigte ihn das noch mehr.

„Zero...schläfst du noch?“, fragte er ihn.

Es fing eine Diskussion an, aber Zero schien nicht darüber reden zu wollen.

Das stimmte ihn schon etwas traurig, aber er wollte ihn auch nicht einfach darauf ansprechen.

Er wollte, dass er von alleine mit dem Thema anfing.

Am ende schaute er ihn noch einmal kurz an und sie spielten weiter.

Zeros Laune schien sich Mal zu Mal auch zu bessern und das beruhigte ihn wieder etwas.

Karyu war sogar erstaunt, als der Bassist zu Höchstleistungen ansetzte.

An wen er dabei dachte konnte er sich denken und grinste leicht.

Nun legte auch er sich voll ins Zeug, denn er hatte bemerkt, dass sein Koi und die anderen den Proberaum betreten hatten.

Schnell machten sie sich geh bereit und fingen in der Bar auch schnell an sich warm zu trinken.

Immer wieder redeten Karyu und Kai über Aoi und Zero und als die beiden dann anfangen heiß zu tanzen, da konnten sie nicht anders und mussten breit grinsen.

Sie warfen sich eindeutige Blicke zu.

Dass da noch was laufen würde war klar.

Aber etwas sorgte sich Karyu dennoch.

Die Freundin von Aoi war immer noch ein Problem, auch wenn Aoi Zero sicher nicht von der Bettkante stoßen würde, denn nach Kais Meinung fand der ihn mehr als nur scharmant, auch wenn er eher die „cool beauty“ war.

Als sie von ihren wirklich mehr als angetrunkenen Freunden auf einmal grob angerempelt wurden, da entschloss sich Kai es sei besser die Runde aufzulösen und er konnte nur zustimmen.

Schade daran war nur, dass sie die beiden Turteltauben in ihrem Tun stoppen mussten.

Auch als er schon mit Hizumi auf dem Weg nach Hause war, da schwirrten seine Gedanken immer noch um die beiden.

Dann aber verscheuchte er sich mit einem Energischem Kopfschütteln und dann dachte er wieder an Kai, wie sie sich noch kurz, von allen unbemerkt, geküsst hatten.

Er freute sich schon mächtig darauf sich ein paar schöne Tage mit seinem Koi zu machen.

Als Zero am nächsten Tag erst nicht zu den Proben erschien, da dachte sich Karyu so seine Sachen zusammen und lief mit einem Schmunzeln durch die Gegend und versuchte die anderen zu beruhigen, dass sicher nichts passiert sein und dass Zero bald kommen würde.

Als er dann aber kam und aussah, wie ein wandelnder Zombie, da rutschte ihm das Herz doch gewaltig in die Hose und seine Sorgen kamen zurück.

Er malte sich die schlimmsten Horrorszenarien aus, wie er und Aoi sich gestritten haben könnten oder ähnliches, bis er sich dazu entschloss das Fragen hilfreicher wäre als ein Gitarrist, der kleingeschnitten ein Säurebad nahm.

Ja seine Fantasie ging eindeutig mit ihm durch!

„Was ist denn mit dir passiert?“, fragte Karyu also überrascht.

Dass der Bassist wieder einmal nicht darüber reden wollte, dass machte ihn schon wieder wütend, aber da der andere einen schlimmen Kater zu haben schien, dachte er sich, dass er vielleicht im Laufe des Tages reden wollen würde.

Dem war leider nicht so und daher schnappte er sich Zeros Arm und schleifte ihn bis zu seinem Auto, um ihn in dieses zu verfrachten.

Vielleicht würde er ja unter vier Augen mal die Zähne auseinander kriegen.

„Was zum Henker ist mit dir los?“, sprach er den anderen an, der mit seinen Gedanken weit weg gewesen zu sein schien.

Wie konnte es auch anders sein...Zero wollte nicht mit ihm reden.

Als der Bassist nach dem Schlüssel fragte, da kramte er ihn hervor und hielt ihn hoch. Schon als er im Proberaum angekommen war, hatte er ihn entdeckt und einmal vorsorglich eingesteckt.

„Den hast du gestern im Proberaum liegen gelassen!“, meinte Karyu nur grinsend.

„Warst wohl mit den Gedanken woanders, was?“

Wo hast du eigentlich übernachtet, bei keinem von uns jedenfalls...“, meinte er und das grinsen wurde breiter.

Er startete den Wagen und fuhr los, schielte aber immer wieder zu Zero herüber, der ihn fassungslos ansah.

„Woher...?“ ,mehr bekam er nicht heraus.

„Na ganz einfach: du hast die Klamotten vom Vortag an, dein Schlüssel lag im Proberaum und wenn du bei einem von uns übernachtet hättest, dann wärest du nicht so spät dran gewesen!“, meinte er lachend.

„Und was hübsches abgeschleppt?“, witzelte er.

Zeros Miene verfinsterte sich.

„Ich will nicht...“, er wurde von Karyu unterbrochen

„...darüber reden. Ja ich weiß, aber ich wüsste es schon gerne.

In Sachen Liebe solltest du wissen, dass du immer mit mir reden kannst, ok?“, meinte er nun liebevoll lächelnd.

„...hm...“, ließ Zero ertönen, was aber recht unbestimmt klang und sicher nicht als „ok“ zu deuten war.

Er bekam einen enttäuschten Blick zugeworfen.

Dann Plötzlich fing Karyu an zu grinsen.

„Weißt du was, ich fahr mal schnell noch wo vorbei und erledige noch etwas, bevor ich dich nach Hause bringe...“, meinte er und fing dann vergnügt an zu summen, was dem Bassisten etwas angst einjagte.

Er hatte eine super Idee.

Er würde einfach ein bisschen mit seinem Koi reden, denn der saß ja auch an der Quelle, an einer gesprächigeren sogar.

Dabei konnte er sich gleich auch vergewissern, dass der Gitarrist von The Gazette nicht in irgendeinem Säurefass herum schwamm.

Er parkte den Wagen vor der PS-Company und stieg aus.

„Komm mal bitte mit, das kann kurz dauern.“, meinte Karyu.

Zero sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

Als er los lief und Zero hinter ihm, da konnte er sich ein kurzes Diabolisches Grinsen nicht verkneifen.

Vielleicht würden die beiden sich treffen und was immer auch passiert war würde sich klären und die Beiden kämen zusammen...

Da war es mal wieder...

Die Fantasie ging mit ihm durch.

Wäre aber auch zu schön, wenn.

Mit klopfendem Herzen ging er auf den ihm bekannten Proberaum zu und er rief nach seinem Geliebten Koi.

Er freute sich riesig den anderen wieder zu sehen und für einen kleinen Moment war alles andere vergessen.

Sie sahen sich an, dann sahen sie kurz zu Zero.

Beide schienen dasselbe zu denken, „wir müssen reden“ und so war entschieden was zu tun war.

„Warte bitte kurz hier, ja?!“, meinte Karyu nur und ohne eine Antwort abzuwarten liefen die Beiden auch schon los, wieder den dunklen Flur entlang und ließen einen verwirrten Zero zurück.

„Was ist gestern Abend passiert?“, meinte Karyu, sobald sie sich in einen kleinen Raum zurück gezogen hatten.

Kai sah ihn niedergeschlagen an.

„Ich weiß es auch nicht genau, aber Aoi benimmt sich irgendwie so komisch und lässt sich noch leichter reizen, als sonst.

Ich denke aber dass die beiden miteinander geschlafen haben.

Aoi vermeidet es nämlich länger als nötig auf unseren harten Stühlen zu sitzen und

versucht immer wieder einen Platz auf dem weichen Sofa zu ergattern...“, analysierte Kai.

„Was ist da nur schief gelaufen?

Du hast ja gesehen, wie fertig Zero aussieht!

Ich glaube ich halte das nicht viel länger aus.

Wenn die beiden Sturköpfe nicht langsam zueinander finden, dann kann ich nicht anders und greife ein.

Ich kann meine Freunde nicht länger leiden sehen!“, schnaubte Karyu aufgebracht.

Sein Koi legte beschwichtigend eine Hand auf dessen Schulter und fing an sich an ihn zu schmiegen.

„Ich finde zwar, dass die das alleine hin bekommen müssen, aber wenn es noch kritischer wird, dann müssen wir uns wirklich überlegen, ob wir ihnen nicht zumindest einen kleinen Stoss in die richtige Richtung geben sollten.“, flüsterte Kai.

Beide seufzten und standen noch etwas einfach nur so da, dann sahen sie sich an, lächelten kurz und gaben sich erst einmal einen langen, zärtlichen Kuss.

Dann liefen sie Händchen haltend durch den Flur.

Dass die Beiden zusammen waren, das war in der PSC sowieso schon längst bekannt.

Plötzlich wurden sie von Zero umgerannt und Karyu konnte den Drummer gerade so noch vor einem unschönen Treffen mit dem Boden bewahren.

Anstatt aber böse zu sein sah er der Gestalt geschockt nach.

Hatte Zero etwa geweint?

Er sah zu Kai und der sah ihn genauso zurück an.

Er hatte sich also nicht geirrt.

Sie liefen zum Proberaum zurück und wollten erst einmal wissen, was während ihrer Abwesenheit passiert war.

Uruha sah kurz mitleidig zu Aoi und berichtete dann, dass man sich mal wieder über den anderen Gitarristen lustig gemacht hatte.

Als Karyu erwähnte, dass Zero an der Tür gewartet hatte, da sahen sich die drei schweigend an und ließen dann die Köpfe hängen.

Sie zogen sich etwas zurück, beobachteten die anderen drei liebenswürdigen Idioten dabei, wie sie herumtobten und überlegten gemeinsam, wie es weiter gehen sollte.

Sie kamen allerdings zu keinem brauchbaren Ergebnis.

Bei allen Vorschlägen würden sie sich nur zu viel einmischen.

Betrübt traten Kai und Karyu den Weg nach Hause an.

Bei Kai angekommen jedoch verflog die Trübsal und alles Schlimme wurde verdrängt von einem wunderbar warmen flatternden Gefühl im Bauch.

Sie waren wieder zusammen, nur für sich.

Er schnappte seinen Koi, hob ihn auf die Arme und trug ihn Grinsend ins Schlafzimmer, dort blieb er kurz stehen und schaute in das schöne Gesicht seines grinsenden Kois.

„Badewanne, oder Bett?“, fragte er breit grinsend.

Das Grinsen wurde erwidert.

Als Zero am nächsten Tag nicht zu den Proben erschien, da machte sich Karyu wahnsinnige Sorgen und hoffte, dass der Bassist bei Aoi übernachtet hatte.

Also rief er erst bei Zero an, wo die Telefone ausgeschaltet zu sein schienen und dann bei Kai um die Lage bei The Gazette zu checken.

Sie versuchten den ganzen Tag ihn zu erreichen und hinterließen ein paar SMSn.

Als aber auch am nächsten Tag keine Spur von ihrem Bandmitglied war, da fuhr Karyu zu dessen Haus, klingelte und klopfte, aber keine Reaktion!

Total zermürbt fuhr er weiter zu Kai, schrieb auf der Fahrt, wenn er an einer roten Ampel halten müsste eine SMS, die inzwischen wahrscheinlich sechste!

Er machte sich von allen am meisten Sorgen, da er ja ungefähr wusste, weswegen der andere sich verkrochen hatte.

Kaum war er bei seinem Koi angekommen, fiel er dem auch schon in die Arme.

Gegenseitig versuchten sie sich zu beruhigen und riefen immer mal wieder bei Zero an, bis sie dann spät abends, oder früh morgens, wie man es sehen will, dann doch aufgaben und sich müde ins Bett schleppten.

Alle warteten schon im Proberaum und hofften, dass Zero endlich wieder auftauchte. Es war unglaublich heiß und im Raum herrschte eine Fühlbare Spannung.

Zero öffnete die Tür zum Proberaum und betrat diesen.

Sofort wurde er von seinen drei Bandmitgliedern umringt.

„Wo verdammt noch mal warst du die letzten Tage?“, meckerte Tsukasa los.

„Und warum hast du dich nicht gemeldet?“, schimpfte Hizumi.

„Aber vor allem wüsste ich gerne was so schlimm ist, dass du nicht mit uns darüber reden kannst und dich einfach verkriechst!“, motzte Karyu.

Alle sahen ihn an.

Zero wusste nicht was er antworten sollte und noch immer starrten alle Karyu an, aber dann wendeten sich die Blicke in seine Richtung und er sah beschämt auf den Boden.

Er seufzte.

„Ich will nicht darüber reden, können wir bitte einfach proben?“, meinte er und hoffte, dass es damit erledigt war.

Natürlich war es dass nicht, aber er hörte nicht zu, wie ihn die drei weiterhin mit fragen durchlöcherten und wie Karyu wütend Grummelte.

Nach einer guten halben Stunde dann gaben sie es einfach auf.

Sie fingen an zu Proben und Karyu wusste nicht ob er glücklich sein sollte, oder nicht. Zwar war ihr Bassist wieder da, aber er redete immer noch nicht mit ihm, dass brachte ihn so langsam auf die Palme!

Schließlich entschied er sich doch dafür sich zu freuen, denn Zero war konzentriert und dass hieß eigentlich, dass es ihm schon wieder ganz gut ging.

Nach den Proben setzten sie sich und Ruki stürmte in den Raum und setzte sich neben Hizumi auf das Sofa.

Sie führten etwas Smalltalk, aber als das Thema Aoi und seine Freundin angeschnitten wurde, da schaute Karyu zu Zero herüber und bemerkte, dass dessen Miene immer finsterer wurde.

So schnell wie möglich wollte er nun das Thema wechseln, aber es schien schon zu spät zu sein, denn Zero verließ ziemlich schnell den Raum.

Karyu sah ihm traurig nach, wunderte sich dann, das die anderen anwesenden nichts bemerkten und wohl für die Probleme des anderen Blind waren, bis er schließlich schwer seufzte.

„Ich glaub ich muss mal mit Aoi sprechen...“, sagte er eher zu sich als zu den anderen und stand auf.

Gesagt getan und schon war er mit dem anderen Gitarristen im PSC- Gebäude, in einem kleinen Raum.

Er war erst im Proberaum gewesen und hatte dort festgestellt, dass die Proben schon vorüber waren und hatte Aoi gerade so noch erwischt.

Kai kam nun auch leise ins Zimmer blieb aber zunächst von Aoi unbemerkt.

„Du weißt sicher, dass Zero in letzter Zeit nicht sonderlich gut drauf war, oder?“, fing Karyu leise an zu reden.

Aoi nickte.

„Wir haben alles versucht, aber er will nicht mit uns reden...“

„Wärst du vielleicht so lieb und probierst es mal?“, sagte er ruhig und wurde dann skeptisch gemustert.

„Ich denke nicht...“, wollte sein Gegenüber gerade antworten, da fiel er ihm ins Wort.

„...Gut dann lass es mich anders sagen...“, er hielt einen Schlüssel direkt vor Aois Gesicht.

„Beweg deinen Arsch zu ihm und munter ihn etwas auf!“

Verdammt noch mal sprich mit ihm!!!“, er wurde unbeabsichtigt ziemlich laut und nun trat Kai an seine Seite um ihm, wie so oft, beschwichtigend eine Hand auf die Schulter zu legen.

„Er hat recht...“

Geh und sprich dich mit ihm aus!“, meinte er sanft.

Karyu wartete, bis der andere den Schlüssel nahm und sich auf den Weg machte, dann wandte er sich zu seinem Koi.

„Weißt du eigentlich wie sehr ich dich liebe und wie sehr ich es schätze dich an meiner Seite zu haben...?!“, flüsterte er mit einem leichten Grinsen auf den Lippen.

„Ich weiß...und dass kann ich nur zurückgeben, Koi!“, flüsterte der andere zurück.

Dann versiegelten sich ihre Lippen zu einem langen Kuss.

Der wurde aber immer heftiger und wilder.

Kai lief rückwärts, bis er an einen Tisch stieß, dann ließ er sich von Karyu sanft darauf drücken, schlang seine Beine um dessen Hüfte und ließ sie auf dem Po des anderen ruhen, bewegte leicht die Hüften.

Sie sahen sich noch einmal kurz grinsend an, bevor sie weiter machten und zu ihrem Glück kam niemand hereingeplatzt.

Mit einem Lächeln auf den Lippen betrat Zero den Proberaum und Karyu wusste sofort was Sache ist und musste auch grinsen.

Er lief auf ihn zu und klopfte ihm auf die Schulter.

Die anderen beiden schienen das nur noch mehr zu verwirren.

Aber wie sie sich auch anstrebten, sie bekamen nichts aus den beiden heraus.

Die Probe verlief einwandfrei und sie schafften es doch tatsächlich ihr neues Album fertig zu stellen.

Karyu war der erste, der den Raum verlassen wollte.

Er meinte kurz vorm gehen nur noch einmal, dass er sich unbedingt mit Kai treffen müsse und zwinkerte Zero mit einem belustigten Grinsen zu.

Dieser wurde leicht rot und ihm wurde klar, dass wohl auch Kai, aufmerksam und sensibel wie er für so etwas nun einmal war, auch schon längst über alles im Bilde gewesen war.

Schnell hastete Karyu also los, um seinem Koi so schnell wie irgend möglich Bericht zu erstatten.

Er kam gerade in einem günstigen Moment, denn es war gerade Pause und außer ihm niemand im Raum.

Er atmete hektisch und dann fing er ohne Vorwarnung an zu kreischen.

In dem Moment kam Uruha herein.

„Was ist denn hier los?“, fragte er verwirrt.

„SIE SIND ZUSAMMEN!!!“, rief Karyu hektisch und Kai klatschte vor Freude in die Hände.

Uruha schien erst etwas überfordert mit der Nachricht dann fing auch er an zu jubeln.

„Und wann sagen wir es den anderen?“, fragte er.

„Ich denke das überlassen wir dem Pärchen...“, meinte Kai mit breitem Grinsen.

„Aber...“, setzte Uruha an und sah ihren Leader verwundert an.

„Die haben den armen Aoi so lange getriezt, da haben sie es schon verdient davon überrumpelt zu werden.“

„Hmmm...“, machte er.

„Ok, aber ich denke Reita hat so was schon geahnt, bin mir nur bei Ruki nicht ganz so sicher...“, bei seinen letzten Worten musste er frech grinsen.

Kai und Karyu nickten zustimmend.

Später dann trafen sie sich zu einem erneuten Saufabend und es fiel sofort auf, dass sich das frische Pärchen hübsch gemacht hatte und dass sie nicht aufhören konnten sich anzusehen.

Unter dem Tisch hielten Karyu und sein Koi heimlich Händchen und beobachteten dass ganze Glücklich grinsend.

Dass Aoi und Zero sich so ansahen, stachelte Reita natürlich wieder an.

„Hey, Aoi hör auf den armen Jungen anzusabbern, man könnte ja glatt meinen du willst ihn bespringen.“, lachte er laut und lallte auch schon etwas.

Aoi grinste, Zero grinste und sie nickten sich zu, dann sah der Gitarrist demonstrativ zu Reita herüber und gab grinsend Antwort.

„Ja, hast recht...Ich würde ihn am liebsten gleich wieder bespringen...“, meinte er und leckte sich leicht über die Lippen, dann setzte er sich demonstrativ auf Zeros Schoß und gab ihm einen heißen Kuss.

Reita sah die beiden Perplex an.

Kai und Uruha sahen sich an und kicherten, Ruki sah alle verwirrt an, bis er auch zu verstehen schien.

Um noch eins drauf zusetzten und es Reita so richtig schön zu geben, sah dann Zero zu ihm herüber und legte seine Hände auf Aois Po.

„Schau nicht so, du kriegst nichts davon ab!“

Das ist MEINS!“, sagte er verschmitzt grinsend und sie küssten sich weiter.

„Waaaaaas...“, machte Reita ungläubig und alle anderen lachten, dann veränderte sich auch die Miene des Bassisten und er lachte liebevoll mit.

„Na endlich...“, nuschelte er so leise, dass es die anderen nicht hören konnten.

Grinsend nahm er sich ein Bier und sah den beiden frisch Verliebten dabei zu, wie sie sich weiterhin heiß und leidenschaftlich küssten.

Von den anderen unbemerkt fingen Kai und Karyu an sich gegenseitig den Handrücken zu streicheln und dann sahen sie sich an und führten wieder eine ihrer stillen Kommunikationen.

Die Frage die sie auf dem Herzen hatten war für sie deutlich...

„Nachher zu dir oder zu mir?!“